



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürger,

der Name ist Programm und soll uns Verpflichtung sein: Mit unserem BÜRGERBRIEF wollen wir Sie fortan über die Arbeit der FRAKTION FREIE WÄHLER in der Stadtverordnetenversammlung unserer Stadt informieren.

Wir wollen Ihnen zeigen, mit welchen Themen wir uns beschäftigen, wie und warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden.

Wir wollen Sie aber auch herzlich einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen und das Für und Wider interessierender Entscheidungsprozesse zu diskutieren und gemeinsam unsere Sichtweisen auszutauschen.

Dabei wollen wir gut zuhören und genau hinsehen. Denn auch in der Kommunalpolitik kommt es auf den Blickwinkel an, um Abläufe und Inhalte zu verstehen.

Denn nur gemeinsam gestalten wir das Leben in unserer Stadt.

Für Ihre Hinweise und Anregungen sind wir dankbar. Nehmen Sie uns bitte beim Wort.

Freundliche Grüße
Dirk Stieger

Themen dieser Ausgabe

Dirk Stieger

[Arbeitsteilige Verwaltungsführung mit vier Beigeordneten auf den Weg gebracht](#)

Dirk Stieger

[Nachlese aus der SVV](#)



Dirk Stieger: Arbeitsteilige Verwaltungsführung mit vier Beigeordneten auf den Weg gebracht

In der Dezember-SVV bestand mehrheitliche Einigkeit, dass das zwischen CDU und SPD verabredete Vorhaben, die Verwaltungsführung neben dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister mit nur zwei weiteren Beigeordneten aufzustellen, keine Zukunft haben kann.

Unterschiedliche Überlegungen aus unterschiedlichen politischen Richtungen mündeten danach in der Auffassung, eine effiziente und bürgernahe Verwaltung aufstellen zu wollen und gleichzeitig auch die Kosten dafür nicht ausufern zu lassen.

Nach unserem Verständnis sollen dabei Beigeordnete einmal die Schnittstelle der fachlichen Bereiche in die Kommunalpolitik sein und gleichzeitig sollen Beigeordnete direkt und ohne Umwege ihre Fachbereiche, ihre Fachämter, anleiten und führen.

Damit wollen wir die Stärkung der fachlichen Kommunikation durch die Beigeordneten in die SVV und ihre Gremien. Wir wollen etwa, dass die Fachbereiche in den Ausschusssitzungen durch die zuständigen Beigeordneten

vertreten werden, die sich fernab beamten-typischer Zurückhaltung in Verantwortungsfragen auch klar positionieren sollen. Und auf der anderen Seite wollen wir mehr direkte Kommunikation und Anleitung in den Bereichen der Fachverwaltung. Der Beigeordnete soll wissen, was seine Fachverwalter bearbeiten, wie Dinge ineinandergreifen und welche Zusammenhänge oder Abhängigkeiten bestehen. Wir wollen keine Übertragungsverluste.

Ziel soll es auch sein, künftig die Struktur der Fachbereichsebene entbehrlich zu machen. Bei direkter Anleitung werden „Übersetzer“ nicht benötigt.

Nach der SVV im Dezember gab es partei- und fraktionsübergreifend viele fruchtbare Gespräche. Dabei konnte aus unserer Sicht vermittelt werden, dass die zentralen Geschäftsbereiche in der Verwaltung von jeweils einem Beigeordneten geführt werden sollten. Neben dem Bürgermeister, der als Beigeordneter zudem den Geschäftsbereich Bauen und Umwelt führt, bestehen aus unserer Sicht die zentralen Felder Finanzen,



BÜRGERBRIEF

AUSGABE Januar 2021

Haushalt und kommunale Unternehmen, zudem Innere Verwaltung mit Ordnung und Sicherheit und auch der Bereich Jugend, Schule, Soziales ist eigenständig politisch zu führen.

Es geht also um die klassischen Bereiche Finanzen, Inneres, Bauen und Soziales, also um vier Geschäftsbereiche.

Bei sodann vier Beigeordneten und dem Wegfall der Fachbereichsleiterenebene wird ersichtlich, dass die Strukturänderung den

Personalhaushalt nicht aufbläht. Dass sich eine stabile Mehrheit diesen auf

der Hand liegenden Einsichten nicht verschließen konnte, machte die Abstimmung in der SVV am letzten Mittwoch deutlich. Mit 33 Ja-Stimmen wurde die Erhöhung auf vier Beigeordnete beschlossen. Zudem wird der OB nun die zugesagte Reform der Verwaltungsstruktur auf den Weg bringen. Wir erwarten jetzt zügig die Ausschreibung der zu besetzenden Beigeordnetenstellen bzw. entsprechende Besetzungsvorschläge des Oberbürgermeisters.



Dirk Stieger: Nachlese aus der SVV

Stellenplan beschlossen

Die Verwaltungsvorlage zum Stellenplan konnte ohne Diskussion mit großer Mehrheit beschlossen werden, nachdem auch der Personalrat der Vorlage zugestimmt hatte.

Wirtschaftsplan GLM 2022 verschoben

Nachdem zur Vorlage des Wirtschaftsplanes

noch einige Ergänzungsanträge vorgelegt worden waren und dazu wohl auch noch Bedarf an Aussprache und Abstimmung bestand, verschob der Oberbürgermeister die Vorlage von der Tagesordnung.

Jugendförderplan beschlossen

Auch der Jugendförderplan 2022/2023 konnte ohne Diskussionen mehrheitlich beschlossen werden.